

# INHALT

Vorwort . . . . .	ix
-------------------	----

## EINLEITUNG

### DIE FRAGESTELLUNG UND DIE METHODE DER UNTERSUCHUNG

§ 1. Die Frage nach der Einheit und Ganzheit von Heideggers »Sein und Zeit« . . . . .	1
§ 2. Die Methode der hermeneutisch-phänomenologischen Textzueignung . . . . .	4

## VORBEREITENDER TEIL

### DIE GESUCHTE ANTWORT AUF DIE ONTOLOGISCHE GRUNDFRAGE NACH DEM SINN VON SEIN

#### ERSTES KAPITEL

*Die ursprüngliche Zeit als der Sinn des Seins überhaupt  
und die Forderung einer vorbereitenden ontologischen  
Interpretation des Daseins*

§ 3. Jetzt-Zeit und Weltzeit . . . . .	9
§ 4. Die Rückführung der Weltzeit auf die Zeitlichkeit des Daseins und das Seinsverständnis . . . . .	18
§ 5. Der temporale Horizont der ekstatischen Zeitlichkeit . . . . .	24

#### ZWEITES KAPITEL

*Geschichtliche Hinleitung zur Grundfrage  
und ihren vier Grundproblemen*

§ 6. Die Intentionalität der Wahrnehmung und ihr Richtungssinn . . . . .	30
§ 7. Die Grundartikulation im Sein und die Seinsweise der Existenz . . . . .	39

§ 8. Die durchgängige Orientierung am herstellenden Verhalten und die übersehene Mannigfaltigkeit der Seinsweisen . . .	45
§ 9. Aussagewahrheit und die vorgängige Erschlossenheit des Seins . . . . .	53

**HAUPTTEIL**

**DIE DASEINSANALYTISCHE HINLEITUNG ZUR GRUNDFRAGE  
UND DEN AUS IHR ENTSPRINGENDEN VIER GRUNDPROBLEMEN**

**ERSTES KAPITEL**

*Das Verstehen überhaupt und die ontologische Differenz*

§ 10. Das daseinsmäßige Verstehen als Zurückweisung des traditionellen Leitfadens . . . . .	62
§ 11. Geworfenheit und geworfener Entwurf . . . . .	71
§ 12. Die bedeutungsmäßige Gliederung des Verstehens als Auslegung . . . . .	83

**ZWEITES KAPITEL**

*Das Verstehen von Welt im Vorblick auf  
die Grundartikulation des Seins*

§ 13. Die Seinsverfassung des Zeugs . . . . .	93
§ 14. Die Grenzen der Weltanalyse und die Abgrenzung gegen die Tradition . . . . .	106
§ 15. Die ontologische Analyse der Welt . . . . .	121

## DRITTES KAPITEL

*Die ontologische Analyse des Selbst  
und die Artikuliertheit des daseinsmäßigen Seins  
im Vorblick auf die möglichen Modifikationen des Seins*

§ 16. Das Man-selbst und das Verfallen . . . . .	135
§ 17. Ontologische Fürsorge in Abgrenzung gegen die Ethik . . . . .	145
§ 18. Die Endlichkeit des Verstehens und das eigentliche Selbst-sein-können . . . . .	161

## VIERTES KAPITEL

*Die Rede und der Wahrheitscharakter des Seins*

§ 19. Rede und Aussage . . . . .	192
§ 20. Erschlossenheit und philosophisches Sprechen . . . . .	204

## FÜNFTES KAPITEL

*Zeitlichkeit und Temporalität*

§ 21. Das Strukturganze des ganzheitlich gesichteten In-der-Welt-seins als Sorge . . . . .	221
§ 22. Der Rückgang auf die existenziale Zeitlichkeit . . . . .	237
§ 23. Die Explikation der horizontalen Temporalität aus der existenzialen Zeitlichkeit . . . . .	256
Literaturverzeichnis . . . . .	285